

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Schulstraße 33 · 42551 Velbert

An den  
Vorsitzenden des Rates der Stadt Velbert  
Herr Bürgermeister Dirk Lukrafka  
Thomasstr. 1  
42551 Velbert

**Ratsfraktion Velbert**

**Andreas Kanschat**  
Fraktionsgeschäftsführer  
  
Geschäftsstelle  
Schulstraße 33  
42551 Velbert  
Tel.: +49 (02051) 955 156  
Fax: +49 (02051) 955 158  
fraktion@gruene-velbert.de

30.04.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lukrafka,

für die Sitzung des Rates am 19.05.2020 stellt unsere Fraktion folgenden Antrag.

**Antrag:**

1. Die Entscheidung über die *8. Änderung des Flächennutzungsplanes - Große Feld / Langenberger Straße* – und den *Bebauungsplan Nr. 761 – Große Feld / Langenberger Straße* – als *Satzung*, werden von der Tagesordnung des Rates genommen und auf den Zeitraum nach der Corona-Krise geschoben.
2. Es wird bei absehbarem Ende der Corona-Krise eine neue Bedarfserhebung durchgeführt, sowohl für ein neues Gewerbegebiet als auch für landwirtschaftliche Flächen in Velbert. Diese kann dann eine aktuelle Beurteilung der benötigten Flächen ermöglichen und muss als Grundlage für weitere Entscheidungen zu o. a. Punkt 1 herangezogen werden.

**Begründung:**

Es ist unumstritten, dass durch die Corona-Krise alle Unternehmen starken Auswirkungen unterliegen. Nur für wenige Unternehmen haben sich durch die Krise positive Entwicklungen ergeben, für andere zeichnen sich gravierende wirtschaftliche Folgen ab, die ggfs. auch die Flächenbedarfe erheblich verändern. Dies gilt sowohl für Erweiterungsbedarfe, besonders aber für Rückzüge von nicht mehr benötigten Flächen. Da die gesamten, unserer Wirtschaftsförderung zur Verfügung stehenden Informationen über den Bedarf an Gewerbeflächen aufgrund der Corona-Krise inzwischen überholt sind, ist eine Analyse für weitere Entscheidungen unumgänglich. Deshalb ist aus unserer Sicht die jetzige Beschlusslage hinfällig, da ihr die Grundlage, der von der Wirtschaftsförderung gesehene Bedarf, entzogen wurde.

Des Weiteren wird insbesondere durch eine Pandemie, mit all ihren Folgen wie Grenzschießungen und Lebensmittelengpässen, klar, wie wichtig die lokale Produktion von Wirtschaftsgütern ganz allgemein, aber vor allem die von Lebensmitteln ist (Anbau, Herstellung und Vertrieb). Deshalb sollte die Bedarfsanalyse auch die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Flächen zwingend beinhalten.

Obendrein sind in diesem Jahr hohe Ausgaben für die Erschließung des Große Feld bei den Technischen Betrieben Velbert eingestellt, denen aber nun erkennbar auf lange Sicht keine Amortisierung im Gesamtkonzern, durch Verkauf und Nutzung dieser Flächen, entgegensteht.

Ferner wird aufgrund der angekündigten Klagen der betroffenen Anwohner die Vermarktbarkeit des Geländes auf absehbare Zeit erheblich erschwert.

Deshalb sollten die Kapazitäten von Politik und Verwaltung sowie die finanziellen Möglichkeiten der Kommune, die durch die Corona-Krise ebenfalls deutlich eingeschränkt sein dürften, bis zu einer Klärung der Rahmenbedingungen aktuell nicht weiter durch dieses Projekt gebunden werden. Alle Kräfte müssen zunächst unbedingt auf die Überwindung der Krise gebündelt werden.

gez.

Dr.Esther Kanschat

gez.

Martin Zöllner